



MISSTÄNDE BEI TIERTRANSPORTEN: BUNDESREGIERUNG UND EU MÜSSEN HANDELN!



Um endlich das Leid der Tiere auf Transporten zu beenden und Rechtssicherheit für die zuständigen Amtstierärzt:innen zu schaffen, hat die Bundestierärztekammer (BTK) in ihrer aktuellen [Stellungnahme „Tiertransporte: Handeln längst überfällig!“](#) erneut ihre Forderungen an die Bundesregierung herangetragen. „Die EU-Kommission hat zum angekündigten EU-Tierschutzpaket noch immer keinen Entwurf vorgelegt. Um

die skandalösen Mängel bei Tiertransporten zu beseitigen, muss die Bundesregierung nun endlich tätig werden“, mahnt der BTK-Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel.

Die BTK erwartet von der Bundesregierung wirkungsvolle und nachhaltige Maßnahmen, um den Schutz der Tiere bei Transport sicherzustellen. Dazu fordert die BTK u. a. ein Verbot des Exports von Schlachtvieh in Drittländer, eine Transportdauerbegrenzung auf max. acht Stunden für Schlachttiere und, wenn möglich, den Transport durch Schlachtkörper bzw. tierische Erzeugnisse zu ersetzen. Auch Zuchttierexporte sollten möglichst z. B. durch das Versenden von Spermata oder Embryonen ersetzt werden. Außerdem sollte eine Abfertigung von Tiertransporten nur dann erlaubt sein, wenn vor dem ersten Transport durch eine von der EU einzuberufende unabhängige Kommission abgesichert ist, dass alle Tierschutzanforderungen lückenlos eingehalten werden können. Ist ein Drittland nicht in der Lage, eine tierschutzkonforme Abfertigung und Versorgung der Tiere an der Grenze sowie einen tierschutzkonformen Weitertransport zu gewährleisten, sollte keine weitere Lieferung von lebenden Tieren in dieses Drittland erfolgen.

Die BTK appelliert an die Bundesregierung, mit Nachdruck darauf hinzuwirken, dass die EU-Kommission die mehrfach angekündigte Überarbeitung der Verordnung (EG) 1/2005 endlich vorlegt und das Leid der Tiere zu beenden!

VERABSCHIEDUNG UND BEGRÜßUNG DES BTK-PRÄSIDIUMS

Bei ihrem parlamentarischen Abend am 09.11.23 in Berlin hat die BTK die zahlreichen Gäste aus der Tierärzteschaft, Politik und aus Verbänden begrüßt. Der neue Präsident der BTK, Ltd. VD Dr. Holger Vogel wies in seiner Rede u. a. auf die wichtige Bedeutung der Meinungsvielfalt hin und warb um Wertschätzung des tierärztlichen Berufsstands. Mehr zu den Reden von Staatssekretärin Dr. Ophelia Nick, Schirmherrin Amira Mohammed Ali und dem Schlusswort von Dr. Uwe Tiedemann [hier](#).

BÜROKRATIEABBAU JETZT!



In Ihrer [Resolution](#) fordert die Delegiertenversammlung des bpt die Bundesregierung auf, den dringend benötigten Bürokratieabbau bei der Novellierung der TÄHAV endlich umzusetzen: „Im Rahmen der TÄHAV sind derzeit sehr viele Dokumentationspflichten zu berücksichtigen, von denen sich zahlreiche als überflüssig darstellen. Wir fordern die verantwortlichen Politiker in den Bundesländern daher auf, den im TÄHAV-Eckpunktepapier des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vom 13. Februar 2023 von der Bundesregierung geforderten Abbau von Dokumentationspflichten umzusetzen und sich ausschließlich auf die von der EU geforderten Pflichten zu beschränken. Für jede künftig zu dokumentierende Angabe auf den Anwendungs- und Abgabebelegen muss schlüssig dargelegt werden, warum diese noch erfolgen soll. Ein weiteres „Wünsch-Dir-Was“ der zuständigen Länder darf es nicht geben, ansonsten werden wir nie zu einer nachhaltigen Reduktion des Bürokratieaufwands für die praktizierenden Kolleginnen und Kollegen kommen. Sollte es nicht gelingen, in diesem Fall einige Angaben zu streichen, die nicht einmal die EU verlangt, kann die Politik jedenfalls öffentlich nicht weiter vorgeben, in der Tiermedizin tatsächlich Bürokratie abbauen zu wollen.“

EUROPÄISCHE INITIATIVE GEGEN WERBUNG MIT QUALZUCHTEN

Um dem Tierschutz Priorität einzuräumen und für eine verantwortungsvolle Heimtierhaltung einzutreten, haben sich die Veterinärorganisationen Federation of European Companion Animal Veterinary Associations (FECAVA), Federation of Veterinarians of Europe (FVE), Union of European Veterinary Practitioners (UEVP) und International Society of Feline Medicine (ISFM) zusammengeschlossen, um gegen die Verwendung von brachycephalen Tieren in Werbekampagnen vorzugehen. Die genannten Organisationen haben gemeinsam einen offenen Brief an Unternehmen verfasst, die brachycephale Tiere verwenden, und sie aufgefordert, die Darstellung dieser Rassen in ihren Marketingkampagnen zu überdenken. Darin wird die ethische Verantwortung sowohl von Tierärzt:innen als auch von Werbetreibenden betont, das Wohlergehen von Tieren zu fördern und von der Zucht von Tieren mit schweren Gesundheitsproblemen abzuraten. Indem Unternehmen brachycephale

**KURZNASEN UND GLUBSCHAUGEN:
NICHT SÜSS,
SONDERN GEQUÄLT!**



Aus dem BTK-Qualzuchtflyer

Tiere in der Werbung zeigten, würden sie unbeabsichtigt die Nachfrage dieser Rassen fördern und potenzielle Tierhaltende dazu verleiten, sich für sie zu entscheiden, ohne die gesundheitlichen Probleme zu kennen, die sie mit sich bringen.

Dasselbe Vorgehen praktiziert die BTK in Deutschland bereits seit einigen Jahren und stellt zusätzlich einen Musterbrief zur Verfügung, der von jedem genutzt werden kann, um Werbetreibende entsprechend anzuschreiben. Unter „Service für Tierärzte“ können Sie den Musterbrief an werbetreibende Unternehmen [hier](#) herunterladen.

ERGEBNISSE DER KAMMERWAHL VERÖFFENTLICHT

In der Novemberausgabe des Deutschen Tierärzteblattes konnten Sie die Liste der neu gewählten Delegierten unserer Landestierärztekammer RLP sehen. Ergänzend finden Sie [hier](#) die Stimmenverteilung der gewählten Kandidaten. Wir gratulieren allen Delegierten zu ihrer Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit! Bei der nächsten Delegiertenversammlung am 29.11.23 in der Vulkanhalle in Kruft findet dann auch die Wahl des Vorstandes und des Präsidenten statt.

KATZENKASTRATIONSAKTION IM FRÜHJAHR 24 GEPLANT



Für den kommenden Frühling ist im nördlichen Rheinland-Pfalz eine Kastrationsaktion von freilebenden, nicht-personenbezogenen Katzen mit den praktizierenden Tierärzten vor Ort über einen Zeitraum von vier Wochen geplant. Das vereinbarte Dr. Schneichel mit Vertretern des Landestierschutzbundes und der Else Schütz Stiftung, die die Aktion finanziell fördern möchten. Detailliertere Infos folgen.

Foto: Kooperationstreffen von Dr. Rainer Schneichel mit den Vertretern der Else Schütz Stiftung Christian Meier, Cordula Simons und Andreas Lindig vom Landestierschutzbund

FLI-LEITUNG KOMPLETT

Nachdem Prof. Dr. Christa Kühn im Juli 23 die Präsidentschaft des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) übernommen hatte, wurde jetzt [Prof. Dr. Martin Beer zum neuen Vizepräsidenten ernannt](#). „Als Fachtierarzt für Mikrobiologie und Virologie und renommierter Virologe haben wir mit Martin Beer eine ideale fachliche Kombination zu meinen fachlichen Schwerpunkten Tierzucht, Molekulargenetik und Krankheitsresistenz für die zukünftige Leitung des Instituts.“, freut sich Prof. Dr. Christa Kühn. Martin Beer leitet seit 2004 das Institut für Virusdiagnostik am FLI-Hauptstandort Insel Riems. Indes wurde Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Thomas C. Mettenleiter im Rahmen des politischen Erntedanks mit der Professor Niklas-Medaille [ausgezeichnet](#). Diese höchste Auszeichnung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erhalten jährlich Personen, die sich im besonderen Maße um die Landwirtschaft verdient gemacht haben.

Wichtige Termine, Fortbildungen und Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz:

- ❖ Online Fortbildungen für Amtstierärzte: www.foerde-fortbildungen.de
- ❖ Okt.-Dez.23 in Mainz: [Fortbildungen für TÄ im versuchstierkundlichen Bereich](#)
- ❖ 29.11.23 in Vulkanhalle in Krufth: [Delegiertenversammlung der LTK-RLP](#)
- ❖ 08.12.23 in Wittlich: [Wolf oder Luchs? Wie und warum unterscheiden sich die Rissbilder?](#)
- ❖ Februar 2024 in Ludwigshafen: [Augentagung](#)

Weitere Infos, Anmeldung und aktuelle Webinare unter www.ltk-rlp.de